

Berliner Erklärung

Gesundheitspolitische Positionen der AfD-Fraktion

1. Gesetzgeberische Klarstellung: Gesundheitspolitik in Deutschland ausschließlich in den Zuständigkeitsbereich der nationalen Gesetzgebung
2. Keine Kopfpauschalen und Bürgerversicherung. Stattdessen echter Wettbewerb in der GKV und der PKV: verschiedene Vertragsmodelle in der GKV, Mitnahme der Altersrückstellung in der PKV.
3. Ende der „Zwei-Klassen-Medizin“: Budgetierung abschaffen, Honorarsystem für GKV und PKV für die Ärzteschaft einkommensneutral angleichen, sektorenübergreifende Versorgung mit einem gemeinsamen Gebührensystem für ambulante Leistungen stärken. DRG-System abschaffen und für Krankenhäuser ähnliche Vergütungssysteme einführen wie im ambulanten ärztlichen Bereich.
4. Arzneimittel- und Versorgungssicherheit anheben: Rabattverträge und Importquote abschaffen, Festbetragssystem stärken. Nutzenbewertung auf den patentgeschützten Bestandsmarkt ausdehnen, Ergebnisse der „Frühen Nutzenbewertung“ rückwirkend gelten lassen. Kein Versandhandel mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln, Zustellservice ortsansässiger Apotheken ausbauen.
5. Pflegekassen sollen keine Pauschalen, sondern bestimmten Prozentsätze (z.B. 70 %) zahlen. Pflegeeinrichtungen sollen die Preisgestaltung ausschließlich im freien Wettbewerb vornehmen. Übernahme der Investitionskosten durch die Länder verbindlich festlegen. Beitrag pflegender Angehöriger stärker würdigen. Gute Arbeits- und Ausbildungsbedingungen - besonders die Vereinbarkeit von Familie und Beruf - in der Pflegebranche fördern. Akademisierung ist der falsche Weg.
6. Rehabilitation: keine „Medizin 2. Klasse“. Frührehabilitation schon an den Krankenhäusern (Vermeidung der „blutigen“ Verlegung).
7. Datenschutz für die Patientendaten bei der Nutzung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) nachhaltig sicherstellen.
8. Niederlassung auf dem Land für Ärzte attraktiver machen. Auch die Kommunen und Landkreise sowie die Bundesländer sind gefordert, Anreize dafür zu schaffen.
9. Gesundheitswirtschaft ist nicht nur Kosten-, sondern auch wichtiger Wirtschaftsfaktor.
10. Prävention ist kein Werkzeug zur Kostendämpfung, sondern zur Verbesserung der Lebensqualität. Prävention muss bereits in der Kita beginnen. Routineuntersuchungen und medizinische Prophylaxe sollen leicht erreichbar und Kassenleistung sein. Deutschen Kurorte zu medizinischen Präventionszentren ausbauen.
Neue Steuern – wie eine Zuckersteuer - lehnt die AfD ab. Alkohol, Zigaretten und Drogen sind im Kindes- und Jugendalter ein größeres Problem als das Schweineschnitzel zum Mittag. Deshalb lehnt die AfD die Freigabe von Cannabis ab.